

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1951

242 - Freiburg 1298 Februar 5: Gottfried von Schlettstadt verkauft anstatt der Kinder seines Bruders Konrad ein Haus zu Freiburg in der Neuburg an das Heiliggeistspital zu Freiburg um 30 Mark Silber

[urn:nbn:de:bsz:31-70566](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70566)

criminalium tam indigenarum quam advenarum hominum ville in Heitersheim², talis inter me et . . . dictum magistrum et predictam domum ac fratres prefatos composicio intercessit, quod ego de bona voluntate et libero arbitrio intuitu dei et ob dilectionem fratris mei uterini fratris Wernheri ordinis
 5 predicti hospitalis omnem petitionem vel actionem, quam habebam vel habere poteram, pro me et meis heredibus et in reconpensam fructuum perceptorum ab ecclesia in Heitersheim³ et aliarum impetitionum seu actionum, quas idem magister et domus predicta ac fratres prefati contra me vel heredes meos habebant vel habere poterant, ad manus predicti fratris mei fratris
 10 Wernheri pro se et . . . magistro et ordine suo prefato recipienti resignavi cessi renuntiavi perpetualiter libere plene et absolute, renuntiando etiam pro me et heredibus meis omni exceptioni petitioni et actioni, quas habemus vel in posterum habere possemus super bonis et iuribus supradictis, promittens pro me et meis heredibus dictum magistrum seu domum predictam ac fratres
 15 prefatos super dicta curia cum pertinentiis suis et advocacia seu iurisdictione prefatis nunquam de cetero molestare impetere vel convenire de iure vel de facto nec convenienti vel impetenti consentire; et promitto dolum malum abesse abfuturumque esse. In cuius rei testimonium presentes litteras sigillo domini Egenonis comitis de Friburg et meo proprio predicto magistro et
 20 domui prefate ac fratribus predictis dedi sigillatas. Nos vero Egeno comes predictus ad petitionem dicti Ottonis, quia predictis interfuimus, sigillum nostrum presentibus duximus appendendum. Actum et datum Friburg in curia predictae domus hospitalis sancti Johannis anno domini M^oCC^o nonagesimo octavo die beati Blasii presentibus: domino Heinrico marchione de
 25 Hahperg, domino Johanne nobile de Swarzenberg, Dietrico de T^uselingen sculteto de Friburg, Bertoldo et Jacobo fratribus dictis Sermizer de N^uwenburg, Ottone de Amperingen militibus, magistro Heinrico de Birterkilche cantore L^utenbacensi, Diethelmo nobili viro de Krenkingen, Walthero de Valkenstein et aliis quam pluribus fide dignis testibus ad hoc vocatis et rogatis.

30 242

Freiburg 1298 Februar 5

Gottfried von Schlettstadt verkauft anstatt der Kinder seines Bruders Konrad ein Haus zu Freiburg in der Neuburg an das Heiliggeistspital zu Freiburg um 30 Mark Silber.

Or. Stadtarchiv: Heiliggeistspital. Stadtsiegel fehlt, Einschnitte für Streifen.

35 *Rückvermerke: a) (gleichz.?) Über daz hus bi Sant Johanse bi dez spitals*

241 ² Vgl. Bd. 1 n. 243 u. 260, Bd. 2 n. 42, 71, 80, 81, 95 u. 209. ³ Demnach hatte Otto von Staufeu noch Gefälle von der Kirche bezogen, obwohl der Kirchensatz schon im Jahre 1272 (Bd. 1 n. 260) durch Gottfried von Staufeu den Johannitern geschenkt worden war. Die Darstellung bei Lehmann (Freib. DA. NF. 14, 8 f.) ist, was die Kirche zu Heitersheim betrifft, völlig falsch. Fürs erste verwechselte Lehmann fortgesetzt die Klöster Ottmarsheim und Murbach; zum zweiten ist ihm diese Urkunde entgangen.

40

trottun, daz der von Sletstat dem spital ze köfende gab; b) (16. Jh.): wurt zû des Lenzbuz [?] brief gehören.

Reg.: UHIGSp.Freib. 1, 15 n. 36.

Geschrieben von derselben Hand wie n. 10, also Herstellung von dritter Hand.

Alle, die disen brief sehent oder hõrent lesen, die sún wissen, das Gõt-
frit von Slezstat an sines brüder seligen Cûnrates kinde stat¹ Gõtshins des
jungern uñ Katherinen het verkõfet das hus, das da lit in der Núwenburg ze
Friburg bi der herren closter von sante Johannese nebens des spittals trothen²,
das der selben kinde was (uñ swas darzû hõret) den dúrtigen des spittals¹⁰
des heiligen geistes ze Friburg ze hande uñ ze niezende mit allem rehte, so
darzû hõret, umbe drizig marke lõtiges silbers geweges ze Friburg; uñ ist er
der ganzeliche von in gewert. Uñ beschach dis ding ze Friburg under der
rihtelõben an offenem gerihte mit urteile. Da wart erteilet³: wan man die
vorgenante tochter mit dem selben huse uñ mit anderm gûte ze closter tet,¹⁵
uñ noch denne dem vorgenanten Gõtshin ze sinem teile me gûtes denne der
selben tochter beleib, alse der selben kinde nehisten mage von vatter uñ von
müter: her Andres von Tottinkouen, der vorgenante Gõtfit von Slezstat,
Cûnrat Trõsche uñ Heinrich von Vúrstenberg seiten uf iren eit, das⁴ der
vorgenante kõf wol möhte uñ sölte stete beliben. Darzû gab der selbe Gõtshi²⁰
dem selben spittal uf⁵ sinen teil des selben huses uñ swas er daran hatte lidec-
liche uñ willeliche. Harúber ze einem urkúnde ist dirre brief mit der stette
ze Friburg ingesigel besigelt. Hiebi waren dise gezúge: her Dietrich von
Tvselingen der schultheize, her Johannes Kúcheli, her Hug von Crozingen,
her Cûnrat Kozze, her Egenolf Kúcheli, her Gõtfit von Herdern, her Rúdfold²⁵
der Tvnrer ritter, Cûnrat Trõsche, der Zilige⁶, her Abreht der Lange, Jo-
hannes von Tvselingen, Johannes der Hevenler uñ ander erber lúte gnúge.
Dis ding beschach uñ wart dirre brief gegeben ze Friburg in dem jare, do
man zalte von gottis gebúrte zwelf hundirt núnzig uñ aht jare, in dem selben
ahtoden jare an der nehisten mittechen nach unser frowen tage ze der licht-³⁰
mes.

242a

1298 Februar 8

Prior und Konvent der Wilhelmiten zu Freiburg geloben, zur Jahrzeit Meister
Ulrichs von Neuenburg 6 β 2₁ Zinses von genanntem Haus aufzuwenden, wofür
sie von Gottfried von Schlettstadt 3 W 15 β empfangen haben.

35

242 ¹ Als Vertreter der Kinder. Vgl. Th. Mayer-Edenhauser, *Recht der Liegen-
schaftsübergangung in Freiburg*, S. 17 Anm. 9. ² Zur Topographie vgl.
H. Flamm, *Häuserbuch der Vorstadt Neuburg*, im *Adresskalender 1905*,
S. 20, Nr. 333—341 u. Nr. 359. ³ Den Inhalt dieses Urteils hat Poin-
signon (UHIGSp.) übergangen. ⁴ das bezieht sich nicht auf seiten, ⁵ uf gehört zu gab. ⁶ Fak-
simile der Stelle Cûnrat-Zilige bei Geiges *Schauinsland* 40, 61.